

GTS 24

Montage-, Wartungs- und Bedienungsanleitung

Installation, maintenance, and operating instructions

MEURER
Bauelemente & Montagen



Diese Montage-, Wartungs- und Bedienungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer der Toranlage zu verwahren.
These installation, maintenance, and operating instructions must be kept safe during the service life of the door.

Montageanleitung GTS 24

- Diese Anleitung ist eine Ergänzung der Montageanleitung handbetätigter Tore
 - Montage nur durch qualifizierte Monteure
- Bitte vor Montage sorgfältig lesen, Reihenfolge einhalten. Die Herstellergarantie erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage!

Hinweis zur Akkuversion:

Der mitgelieferte Akku muss vor der Inbetriebnahme vollständig geladen werden!
(siehe Punkt „Laden des Akkus“)

Zum Anbau des Antriebes an die Schwingtore SL, F bzw. G benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- Bohrmaschine, Stahlbohrer $d = 5 \text{ mm}$
- Steck-/ Ringschlüssel SW 10
- Schraubendreher Kreuzschlitz Gr. 2
- eventuell Eisensäge

Montagevorbereitung:

- Schwingtor muss gemäß Einbauanleitung fachgerecht montiert sein.
- Torlauf kontrollieren. Problemloser Torlauf mit funktionierendem Lastausgleich muss sichergestellt sein.
- Federspannung kontrollieren. Zu stark gespannte Torzugfedern gem. Wartungsanleitung Tore entspannen.
- Torlaufschienen müssen fett- und ölfrei sein, verschmutzte Schienen reinigen!
- Verriegelungstangen des Schwingtores komplett demontieren.

Anbau

- Torblattmitte anzeichnen und auf Torzarge übertragen, 4 Löcher $d = 5 \text{ mm}$ gemäß Abb. 1 bohren, Bohrspäne sorgfältig entfernen.
- Motorkopf I und Verriegelungsteil II mit je 2 Blechschrauben $6,3 \times 32$ befestigen (Abb.2).

Hinweis: um eine sichere Zuhaltung der Verriegelung zu gewährleisten, muss die Torzarge im Bereich der Verriegelung am Mauerwerk verankert sein.

- Vorhandene Laufrollenbeschläge demontieren, Schrauben aufbewahren! Laufrolle aus den Schienen entfernen. (Dazu muss eventuell das vordere Schienenanschlussstück gelöst werden und nach oben aus der Halterung geschoben werden - Abb 3), Schiene anschließend wieder anbauen, darauf achten, dass die beiden Zungen in den Aufnahmen der Torzarge eingreifen.

- Treibrollensätze III wie in Abb. 4 dargestellt in die Schienen einführen und mit den Original Schrauben in den vorhandenen Bohrungen anschrauben. (Abb 5)

- Teleskopstangen IV gemäß Abb. 6 montieren und mit gewindefurchenden Schrauben fixieren.

Hinweis: bei schmalen Toren muss eventuell eine Stange gekürzt werden, Kürzung der langen Vierkantstange 10/10 mm auf der bohrungslosen Seite wird empfohlen!

Netzversion

Trafo mittig an Torlaufschiene klemmen (Abb 7) oder an der Garagenwand verdübeln. Spiralkabel mittels Federklammern am Torblatt verlegen (Abb 9), Stecker in Motorgehäuse einführen, Netzstecker in Steckdose stecken.

Akkuversion

Halter mittig an Laufschiene klemmen (Abb 7b) oder an der Garagenwand verdübeln, geladenen Akku einhängen, Spiralkabel gem. Abb 9 mit Federklammern am Torblatt verlegen, Stecker in Motorgehäuse einführen und Kabel gem. Abb 8 am Akku anschließen.

Hinweise: Die Montage des Trafos bzw. Akkus kann wahlweise links oder rechts erfolgen.

Der Motor erkennt selbständig, welche Energiequelle angeschlossen wurde und bestätigt durch 5-maliges Blinken Akkubetrieb, durch 3-maliges Blinken den Netzbetrieb.

- Stahlseil für Notentriegelung mit Formteil in Öse des Antriebskopfes einhängen, nach unten verlegen, durch Bohrung des Innengriffes führen und mit Klemme sichern (Abb.10). Drahtseil locker führen und keine Spannung geben!

Programmierung

- Handsender anmelden:

Blauen Taster auf der Motorunterseite ca. 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein zweiter Quittungston zu hören ist, Taster loslassen, Lampe beginnt zu blinken. Während Lampe blinkt (ca. 10 Sekunden), gewünschte Handsendertaste betätigen. Antrieb bestätigt die erfolgreiche Anmeldung des Senders durch einen kurzen Quittungston. Es können maximal 4 Sender angemeldet werden.

- Softstopp einstellen, Referenzfahrten durchführen

Um den Softstopp bzw. Anlauf einzustellen, muss eine Referenzfahrt durchgeführt werden. Unbedingt darauf achten, dass erste Fahrt eine Auffahrt ist.

Blauen Taster auf der Motorunterseite ca. 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein zweiter Quittungston zu hören ist, Taster loslassen, Lampe beginnt zu blinken.

Taster erneut kurz betätigen, Lampe blinkt nicht mehr.

Startbefehl mittels Handsender oder durch kurzes Drücken des blauen Tasters geben, Tor wird geöffnet.

Achtung: Motor schaltet über Kraft ab, die erfolgreiche Referenzfahrt wird durch Blinken der Lampe quittiert.

Taster oder Sender erneut betätigen um Referenzfahrt „Schließen“ zu starten. Auch diese Fahrt wird durch Blinken der Lampe quittiert.

Antrieb ist betriebsbereit, Gehäusedeckel aufschrauben.

Hinweis: Die Referenzfahrten werden nicht durch Betätigung des Tasters oder Handsenders beendet, sondern nur durch Betätigung der internen Kraftabschaltung.

Ist der Antrieb während Referenzfahrt durch Auflauf auf ein Hindernis oder durch Befehl mittels Handsender oder Taster gestoppt worden, muss der Einstellvorgang komplett wiederholt werden.

Reset – Sender abmelden, Softstopp und –anlauf löschen.

- Blauen Taster an der Gehäuseunterseite lange drücken (ca. 8 Sekunden) bis ein dritter Quittungston ertönt und die Lampe 3-5 x blinkt. Alle Einstellungen sind gelöscht, Programmierung wiederholen.

Zusätzliche Hinweise zum Akkubetrieb

Vor Inbetriebnahme muss der Akku geladen werden.

Laden des Akkus

- Das Akkupaket mit dem beiliegenden Netzkabel an eine 230 V Steckdose anschließen. Der Ladevorgang kann nur bei einer Umgebungstemperatur zwischen $+5^\circ\text{C}$ bis $+40^\circ\text{C}$ vorgenommen werden und sollte nicht unterbrochen werden. Bei völlig leerem Akku kann dieser Vorgang bis zu 15h dauern. Während des Ladevorgangs leuchtet eine rote LED, bei vollem Akku schaltet diese auf grün (Abb. 12). Der Akku darf max. 48h am Netz bleiben.

Hinweis: Bei tiefentladener oder defektem Akku kann es vorkommen, dass die LED zunächst nur schwach oder gar nicht leuchtet. Hat der Akku etwas Energie angenommen, leuchtet die LED wieder. Die Kapazität des Akkus verringert sich mit jedem Lade- bzw. Entladevorgang.

Gangreserve Akkubetrieb

- Ein intakter, vollständig geladener Akku hat bei $+20^\circ\text{C}$ Energie für ca. 20 Tage mit durchschnittlich 3 Fahrzyklen/Tag.

- (1 Fahrzyklus = 1 x Tor auf + 1 x Tor zu.) Dieser Wert verringert sich bei besonders tiefen / hohen Umgebungstemperaturen. Bei Alterung des Akkus ist ebenfalls mit einem Leistungsabfall zu rechnen.

Das Nachlassen der Akkukapazität wird durch einen Signalton (ca. 1min) nach der Torfahrt angezeigt. Nach dem ersten Warnsignal hat der Akku noch für ca. 2 Betriebstage Reserve. Lässt während einer Fahrt die Akkukapazität so stark nach, dass der Antrieb nicht mehr genug Energie bekommt, stoppt dieser.

Der Antrieb sperrt in diesem Fall für ca. 10 sek., danach kann das Tor von Hand in Auf- oder Zustellung gebracht werden.

Bei entladenerem Akku kann das Tor über die Notentriegelung manuell betätigt werden.

Krafteinstellung an der Motorwippe

Es ist möglich die Schließkraft durch Verstellen der Federkraft im Federdom der Motorwippe zu erhöhen bzw. zu verringern (Abb.13). Dies ist normalerweise nicht erforderlich, empfohlen wird grundsätzlich die Stellung im Auslieferungszustand zu belassen

Allgemeine Hinweise:

- vor Anmelden des ersten Senders sollte ein Reset durchgeführt werden.
- Bei blockiertem oder defektem Motor schaltet der Antrieb nach ca. 5 sek. ab und gibt eine Fehlermeldung durch zweimaliges Piepen.
- Die Netzvariante benötigt eine 24V Glühlampe, die Akkuvariante eine 12V Glühlampe.
- Lampe schaltet ca. 90 sek. nach Torfahrt ab.
- Antrieb schaltet nach 40 sek. Laufzeit ab, wurde während dieser Zeit das Tor nicht geöffnet oder geschlossen, bleibt der Antrieb stehen.
- Bei Netz- oder Akkuausfall und/oder Unterbrechung der Zuleitung bleiben alle Daten (Sendererkennung, Softstopp usw.) erhalten.

Fehlermeldung durch Signaltöne:

- 2 x Beep nach Anschließen der Stromversorgung:
Fehler am blauen Taster im Gehäuse, eventuell ist dieser verklemmt.
Signal wird in diesem Fall ca. alle 3 Sekunden wiederholt.
- 2 x Beep nach Fahrtbefehl:
Motorstillstand erkannt, entweder ist Motor blockiert oder defekt.
- 6 x Beep nach Fahrtbefehl:
Fahrt nicht möglich, Programmspeicher des Controllers defekt, Service informieren.
- 5 x Beep bei Fahrtbefehl:
Temperaturschutz aktiv, Antrieb ca. 20 min abkühlen lassen.

Nur Akkubetrieb:

- 3 x Beep nach Fahrtbefehl:
Unterspannung erkannt, Antrieb stoppt. Akkuspannung ist während der Fahrt unter ein kritisches Maß gesunken, Fahrt wird nicht beendet.
Antrieb bleibt für ca. 10 sek. gesperrt. Akku laden.
- Regelmäßiger Signalton bei / nach der Torfahrt:
Akkuspannung ist zu niedrig, Akku nachladen.

Bedienungsanleitung

Vor allen Arbeiten am Antrieb Netzstecker ziehen!

Alle Personen, welche die Toranlage nutzen, müssen in die ordnungsgemäße und sichere Nutzung dieser eingewiesen werden.

Bei der Betätigung des Tores müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden, im Schwenkbereich des Torblattes dürfen sich keine Personen aufhalten und keine Gegenstände befinden, Kinder fernhalten!

Handsender und andere Befehlsgeber gehören nicht in Kinderhände!

Funktionsablauf

Antrieb wird durch kurzen Druck des blauen Tasters am Gerät oder Startimpuls des Handsenders oder andere externe Befehlsgeber gestartet.

1. Impulsgebung = Antrieb startet
2. Impulsgebung = Antrieb stoppt
3. Impulsgebung = Antrieb fährt in entgegengesetzter Richtung.

Läuft das Tor während der Fahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb. Das Tor kann anschließend manuell betätigt werden.

Notentriegelung

Bei Störungen (Stromausfall, Motordefekt u.ä.) kann das Tor von außen nach Entriegeln des Schlosses manuell betätigt werden.

Orientierungslicht

Bei Ausfall der Glühbirnen kann diese nach Abschrauben des Motorgehäusedeckels ersetzt werden.

Netz: Glühlampe 24 Volt, 5 Watt, Ba9S

Akku: Glühlampe 12 Volt, 4 Watt, Ba9S

Wartung/Überprüfung

Wartung nur durch qualifizierte Monteure.

Die Toranlage sollte bei Inbetriebnahme und nach Bedarf mindestens 1 x jährlich überprüft werden.

Prüfung der Kraftbegrenzung

- Tor in Position „Auf“ fahren
- Hindernis (Karton o.ä.) unter Torblattschließkante positionieren
- Tor zufahren lassen, Antrieb muss bei Hindernisaufschlag stoppen.

Die Kraft an der Hauptschließkante darf die nach DIN EN 12453 geforderten Werte nicht überschreiten. Je nach Nutzung der Toranlage und aufgrund weiterer nationaler Regelungen sind ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen erforderlich.

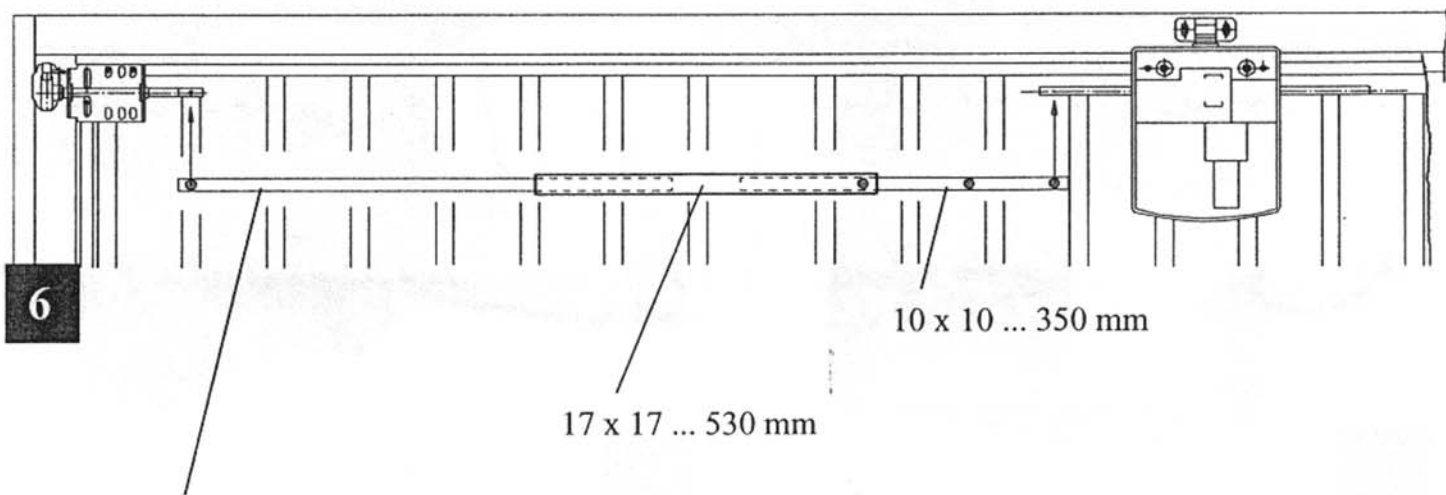
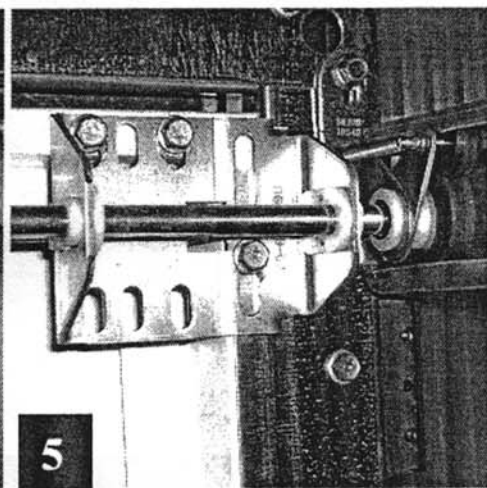
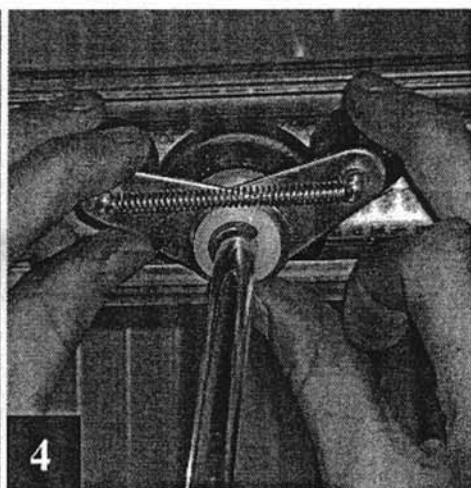
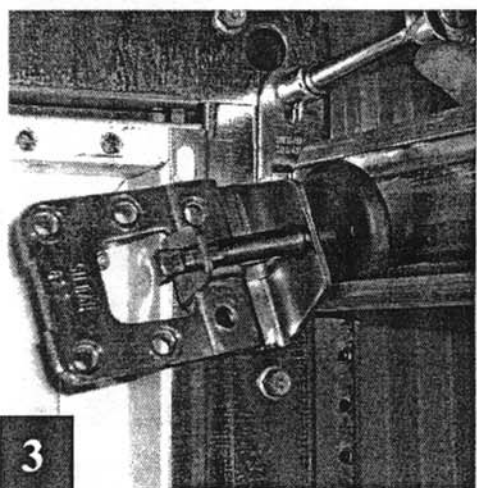
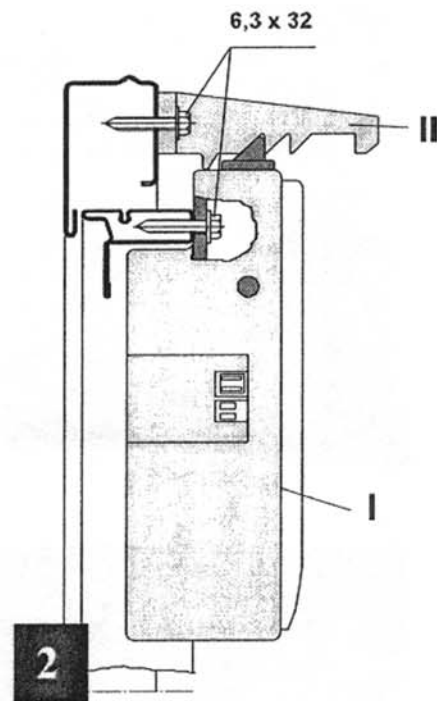
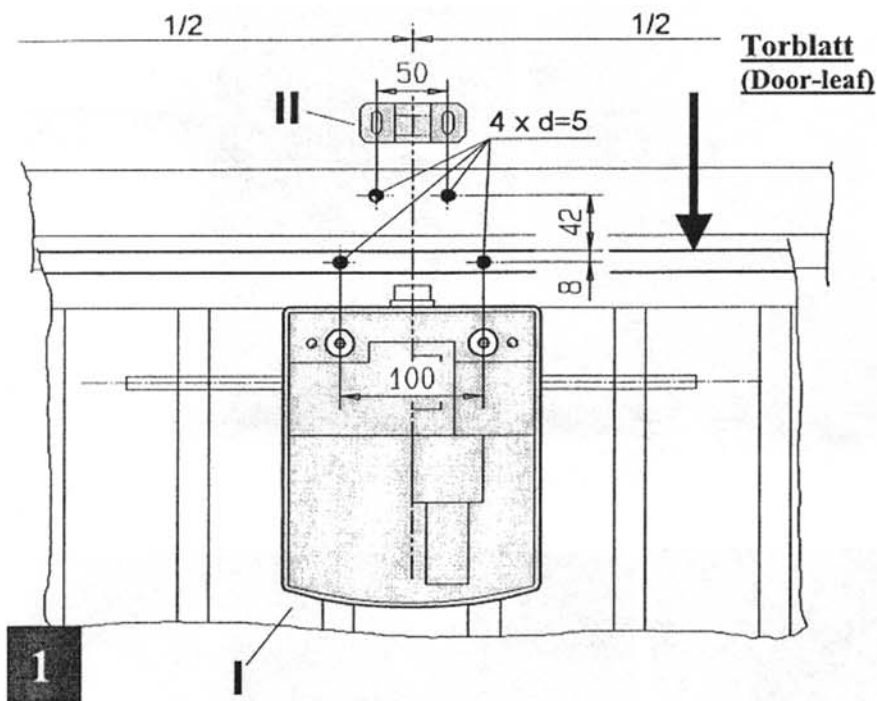
2 Jahre Werksgarantie

Neben der Gewährleistung aufgrund unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen gewähren wir 2 Jahre Werksgarantie bei max. 15000 Betriebszyklen auf das Antriebssystem. (Akku siehe Hinweise zu Akkubetrieb).

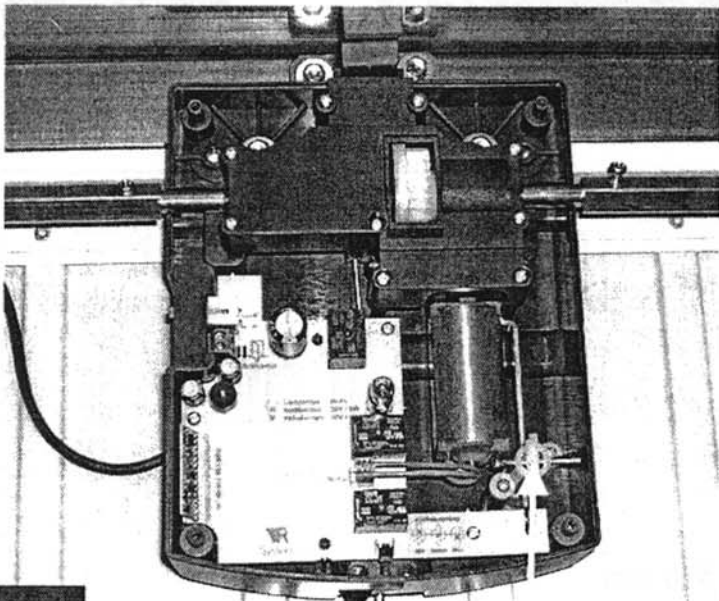
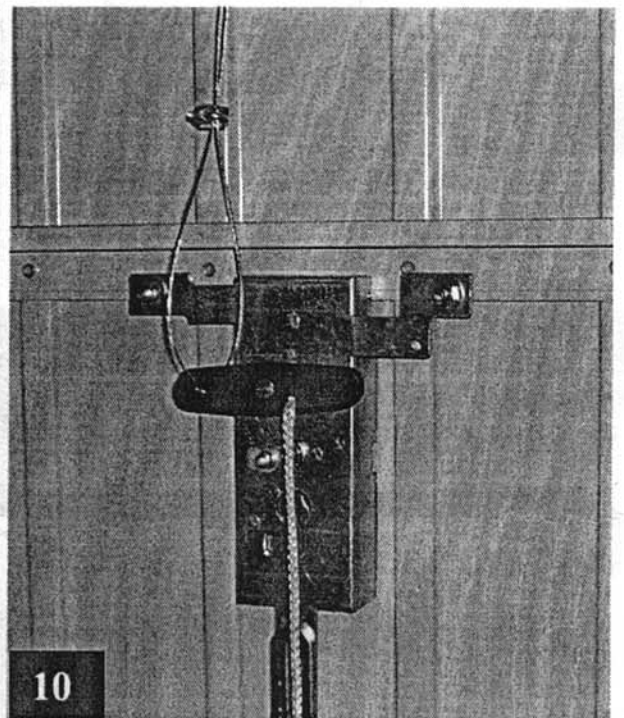
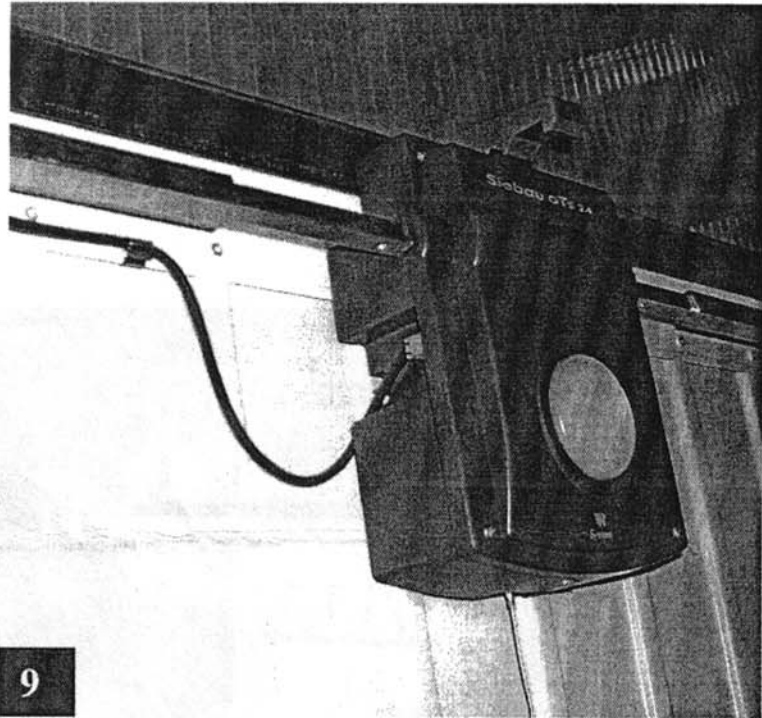
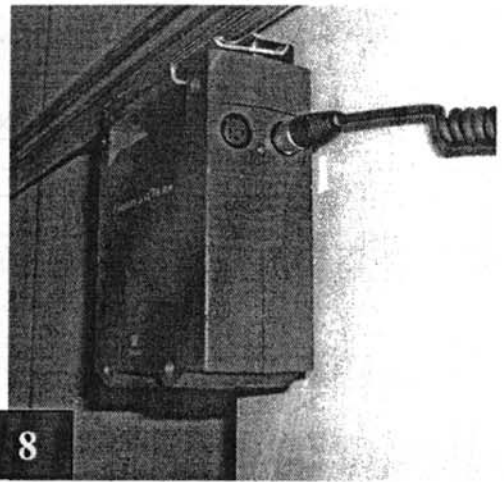
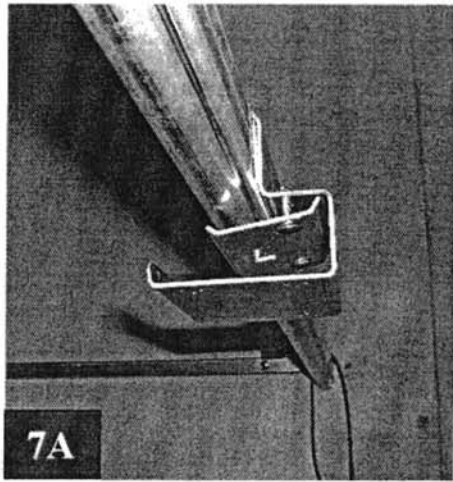
Sollte dieses oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Funktion wesentlich beeinträchtigt sein, werden wir diese unentgeltlich ersetzen oder nachbessern. Für Schäden infolge nicht fachgerechter Einbauarbeiten, fehlerhafter Inbetriebnahme, nicht sachgerechter Nutzung und/oder Bedienung und nicht ordnungsgemäßer Wartung wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt bei eigenmächtigen Änderungen und Umbauten am Antrieb und den Zubehörteilen. Bei Schäden aufgrund höherer Gewalt, Fremdeinwirkung und natürlicher Abnutzung sowie außergewöhnlichen atmosphärischen Belastungen übernehmen wir ebenfalls keine Haftung.

Eigenmächtige Umbauten am Torsystem, das Überschreiten des vorgeschriebenen Füllungsgewichtes des Tores führen ebenfalls zum Haftungsausschluss. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen, die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich die Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tag der Lieferung.



10 x 10 ... 590 mm – muss ab BRM < 2375 gekürzt werden
(in the case of narrow doors, it may be necessary to shorten this rod !)



Taster
(push-button)

Motorwippe
(motor-driven rocky-dolly switch)

